

# Stadt Heidelberg

Drucksache:  
**0068/2021/BV**

Datum:  
11.03.2021

Federführung:  
Dezernat V, Kulturamt

Beteiligung:

Betreff:

**Gewährung von Zuschüssen über 5.000 Euro aus dem  
Fonds KulturLabHD**

## Beschlussvorlage

Beratungsfolge:

Gremium:	Sitzungstermin:	Behandlung:	Zustimmung zur Beschlussempfehlung:	Handzeichen:
Ausschuss für Kultur und Bildung	25.03.2021	Ö	( ) ja ( ) nein ( ) ohne	

**Beschlussvorschlag der Verwaltung:**

*Der Ausschuss für Kultur und Bildung stimmt der Gewährung von Zuschüssen aus dem Fonds KulturLabHD an folgende Antragsteller zu:*

<i>Arbeitskreis Theater – [Ak.T] e.V. Heidelberg – Antigone</i>	<i>20.000 Euro</i>
<i>Einzelperson 2 – Ingas Musiksalon</i>	<i>8.300 Euro</i>
<i>Stadtteilbüro Südstadt – Der besondere Sommernachtstraum</i>	<i>6.000 Euro</i>
<i>Einzelperson 3 – Window Seat</i>	<i>10.000 Euro</i>
<i>Flux e.V. (Verein in Gründung) – RE.FLE/UX.ION/Shared Spaces</i>	<i>10.000 Euro</i>
<i>Einzelperson 1 – taLLk 2 me</i>	<i>10.000 Euro</i>

**Finanzielle Auswirkungen:**

Bezeichnung:	Betrag in Euro:
<b>Ausgaben / Gesamtkosten:</b>	
• KulturLabHD	64.300 Euro
<b>Einnahmen:</b>	
• keine	
<b>Finanzierung:</b>	
• Ansatz in 2021 im Teilhaushalt des Kulturamtes	120.000 Euro
<b>Folgekosten:</b>	

**Zusammenfassung der Begründung:**

Zum Stichtag 28.02.2021 konnten Anträge auf Förderung aus dem KulturLabHD ab dem Projektbeginn 01.07.2021 eingereicht werden. Für die Gewährung von Zuschüssen über 5.000 Euro ist der Ausschuss für Kultur und Bildung zuständig.

## **Begründung:**

Anträge für Zuschüsse aus dem KulturLabHD für den Projektbeginn ab dem 2. Halbjahr 2021 konnten bis zum Stichtag 28.02.2021 eingereicht werden.

Insgesamt wurden 12 Anträge eingereicht, die fristgerecht eingegangen sind.  
Alle Anträge zusammen haben eine Antragssumme von insgesamt 156.465,32 Euro, wobei Beträge von 1.975 Euro bis 20.000 Euro beantragt wurden.

Insgesamt wurden alle 12 Projekte mit der Bewertungsmatrix KulturLabHD bewertet. Dabei wurden Prozentpunkte von 41 bis 78 erreicht. In der Anlage ist eine Übersicht aller eingegangenen Anträge, sowie eine grobe Aufschlüsselung der Bewertungskriterien der Lab-Anträge, die einen Zuschuss erhalten sollen, beigefügt.

Sechs Projekte sollen aus dem KulturLabHD gefördert werden. Die Antragssumme dieser Projekte belief sich auf 84.421,36 Euro. Die Reduzierungen auf den im Beschlussvorschlag genannten Betrag werden aufgrund der vorgelegten Kalkulationen für vertretbar gehalten.

Im Folgenden werden die sechs ausgewählten Projekte kurz vorgestellt:

- **Ak.T-Theater Heidelberg e.V. – Antigone Corona:**  
Das Stück soll als Freiluftaufführung auf der Tiefburg im Heidelberger Stadtteil Handschuhsheim gezeigt werden. Das Projekt ist deswegen einmalig, da es die Problematik der aktuellen Corona-Krise durch die Folie der antiken Tragödie betrachtet, wodurch zeitlose Aspekte beider Staatskrisen verdeutlicht und die aktuelle gesellschaftliche Entwicklung reflektiert werden.
- **Einzelperson 2 – Ingas Musiksalon:** In diesem wiederkehrenden Konzertformat werden wechselnde deutschsprachige Liedermacher eingeladen, live eine Auswahl ihrer Lieder zu spielen, was mit einem Gespräch über die Liedtexte und ihrem Zusammenhang mit dem musikalischen Ausdruck im einzelnen Song kombiniert wird. Dieses Projekt ist somit Live-Konzert, Darbietung von Musik und Literatur sowie interpretierendes Bühnengespräch in einem, da die Liedtexte mit ihren teils aktuellen politischen und gesellschaftlichen Themen unter Einbeziehung des Publikums live auf der Bühne besprochen werden.

- **Stadtteilbüro Südstadt – Der besondere Sommernachtstraum**  
Das Projekt stellt ein mehrtägiges, niedrigschwelliges und spontan anmutendes Kulturprogramm für alle dar, wo sich mehrere Orte der Südstadt und im Hasenleiser zu einem Open-Air-Programm auf kleinen Bühnen verwandeln unter dem Motto: „Brücken - Alt und Neu zusammen“. Das Programm bietet ein collage-ähnliches Zusammenspiel verschiedener Sparten und Genres wie Zirkus, Musik, Poetryslam, Performance, Schauspiel und bildende Kunst. Künstlerinnen und Künstlern soll eine Bühne gegeben werden, Netzwerke durch Kooperationen aufgebaut und das kulturelle Leben im Hasenleiser aktiviert werden.
- **Einzelperson 3 – Window Seat**  
Die Künstlerin möchte in eigener Verantwortung Gemälde von sich auf Plastikscheiben in der Innenstadt aufstellen, die beidseitig bemalt und teilweise mit bunten Dichroic-Folien beklebt sind. Je nach Blickwinkel soll sich das Sichtbild und somit auch das Bild der Straße ändern, mit der Zweidimensionalität der Leinwand brechen, mit Sichtebenen spielen und die Wahrnehmung herausfordern.
- **FLUX e.V. (Verein in Gründung) – RE.FLE/UX.ION/ Shared Spaces**  
Das Veranstaltungsformat RE.FLE/UX.ION ist eine diskursive und performative Plattform und eröffnet Raum für Reflexion, Vision, Weiterentwicklung, Forschung und Vernetzung der freien Tanzszene in Mannheim und Heidelberg. Als eine der ersten Veranstaltungen ist das Festival SHARED SPACES im Herbst 2021 geplant. Mit SHARED SPACES plant der Verein FLUX in individuell dafür eingerichteten temporären Künstlerräumen die freie Tanzkunst in den Städten Mannheim und Heidelberg durch Vorstellungen, öffentliche Proben, Diskussionsveranstaltungen und Workshops sichtbar zu machen.
- **Einzelperson 1 – taLk 2 me:**  
Das Projekt ist eine Stückentwicklung an der Schnittstelle von Theater, Tanz, Literatur und Künstlicher Intelligenz. Im Zentrum steht die kreative Auseinandersetzung mit der Sprachassistentin von Amazon Alexa. Die narrative Qualität und inspirative Kraft dieser Technologien soll untersucht werden. Durch die Zusammenarbeit mit wintercloud GmbH und OpenAI soll sich eine Erweiterung für die lokale Szene, die durch das Miteinander von Kunst, Wirtschaft und Wissenschaft Grundsteine für eine neue, transdisziplinäre Kunstästhetik legen und aktuelle Forschungsfragen in Heidelberg behandeln.

Eine ausführliche Projektbeschreibung der vorgeschlagenen Anträge können Sie im Gremieninformationssystem nachlesen.

## **Beteiligung des Beirates von Menschen mit Behinderungen**

Nicht erforderlich.

## Prüfung der Nachhaltigkeit der Maßnahme in Bezug auf die Ziele des Stadtentwicklungsplanes / der Lokalen Agenda Heidelberg

### 1. Betroffene Ziele des Stadtentwicklungsplanes

Nummer/n: (Codierung)	+/- berührt:	Ziel/e:
KU 2	+	Kulturelle Vielfalt unterstützen
KU 3	+	Qualitätsvolles Angebot sichern
KU 4	+	Freiraum für unterschiedlichste, kulturelle Ausdrucksformen

**Begründung:**  
Mit der Auswahl dieser qualitativ guten Projekte, die alle unterschiedliche Sparten bedienen, können die Ziele erreicht werden.

### 2. Kritische Abwägung / Erläuterungen zu Zielkonflikten:

Keine.

gezeichnet  
Wolfgang Erichson

### Anlagen zur Drucksache:

Nummer:	Bezeichnung
01	Übersicht der Anträge
02	Vorgeschlagene Anträge - nur digital (VERTRAULICH - Nur zur Beratung im Gremium!)